

metropolregion hamburg

# Handreichung für Kommunen zum Anstoß der Wärmewende am Beispiel des Vorgehens in der Gemeinde Damnitz

**Biosphäre.**



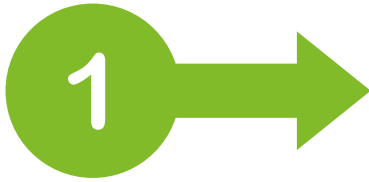
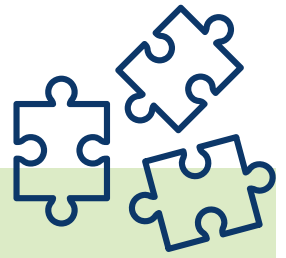
Erarbeitet durch Beatrice Aleksiejus, Paula Fredrich, Jasper Strunk,  
Hendrik Teichgräber, Elias Tetzlaff und Klaas Wilkens  
innerhalb des Leitprojekts Bio.Re-Na der Metropolregion Hamburg



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

# Handreichung zum Anstoß der Wärmewende in Damnatz

April 2023 bis März 2024



## Projektvorhaben

Zu Beginn des Projekts wurde ein gemeinsames Vorhaben erarbeitet. Ziel war es, mehr über die **aktuelle Wärmeversorgung** der Einwohner:innen und ihre Einstellungen zur Wärmewende zu erfahren. Ausgehend von diesen Ergebnissen sollten dann alternative **Möglichkeiten einer nachhaltigen Wärmeversorgung** vor Ort genauer beleuchtet werden.



## Vorgehen: Schritt für Schritt zur nachhaltigeren Wärmeversorgung



Um den aktuellen Stand der Wärmeversorgung in Damnatz zu erfassen, wurden Basisdaten zum Heizverhalten der Einwohner:innen erfasst. Hierbei wurde bewusst auf **Partizipation & Freiwilligkeit** gesetzt: Die Bürger:innen stellten die Daten durch einen **Fragebogen** selbst zur Verfügung.



## Fragebogen

In dem Fragebogen wurden Daten zum **Gebäude**, zum Stand der **energetischen Sanierung**, zur aktuellen **Wärme- und Stromversorgung**, sowie zu möglichen **Zukunftsplänen** abgefragt.



Bei einer **Infoveranstaltung** konnten sich die Einwohner:innen zunächst einmal über das Projekt informieren, Rückfragen stellen und eigene Ideen einbringen. Bei dieser Veranstaltung wurde zudem der Fragebogen beworben. Dieser wurde sowohl online als auch analog zur Verfügung gestellt.

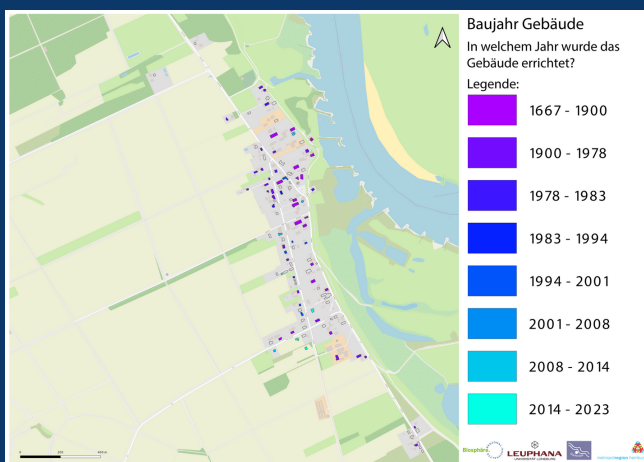


## Datenerhebung & Auswertung als wichtige Grundsteine der Wärmeplanung



Dank der vielen ausgefüllten Fragebögen konnten Daten für 88 der 160 Haushalte **statistisch ausgewertet und kartiert** werden. Die entstanden Karten können in einem möglichen weiteren Planungsprozess von großen Nutzen sein. Sie bilden die **Grundlage** einer in der **kommunalen Wärmeplanung** relevanten Bestandsanalyse.

Beispiel einer der im geographischen Informationssystem (GIS) angelegten Karten. Hier zum Baujahr der Gebäude.



Meinungsbild zur kommunalen Lösung vs. individuellen Lösung von der Infoveranstaltung



Doch das Projekt ging über die Erfassung rein technischer Daten hinaus. Denn auch die **Bereitschaft der Bürger:innen zur Transformation** spielt eine wichtige Rolle. Diese wurde im Rahmen von **qualitativen Interviews** abgefragt. Es ging um Ideen, Wünsche, aber auch Sorgen in Bezug auf die Wärmewende.



Bei der Infoveranstaltung und in den Interviews wurde eine Favorisierung einer kommunalen Lösung deutlich. Es kristallisierten sich die **Themen Nahwärmenetz und Biogas** heraus. Diese wurden daher im weiteren Verlauf des Forschungsprozesses durch **Hintergrundgespräche mit verschiedenen Stakeholdern** aus der Region weiter vertieft.



4 →

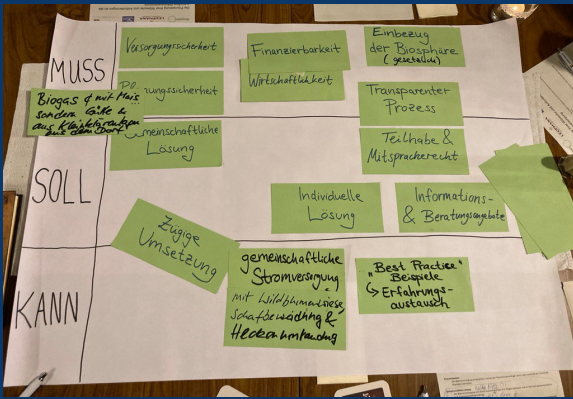
## Fortführung der Wärmewende sicherstellen

In einem abschließenden **Workshop** wurden den Einwohner:innen die Ergebnisse der Datenerhebungen und Hintergrundgespräche präsentiert. In einer interaktiven **Priorisierung** konnten sich die

Bürger:innen außerdem darüber verständigen, welche Aspekte ihnen an ihrer zukünftigen Wärmeversorgung besonders wichtig sind.

Um die Fortführung der Wärmewende in der Gemeinde sicherzustellen, wurde noch bei dem Workshop ein **Arbeitskreis** ins Leben gerufen. Das Projekt konnte einen ersten Anstoß geben – jetzt liegt es an Damnitz und seinen Bürger:innen, diesen zu nutzen.

### Priorisierung nach dem "Muss – Soll – Kann" Schema



### Im Projekt zeigte sich, dass ....

- ein partizipatives Vorgehen bei der Wärmeplanung die Menschen aktivieren & motivieren kann.
- gerade im ländlichen Raum die dünne Besiedlung und ein alter Gebäudebestand Herausforderungen für die Wärmewende darstellen.
- der Kontext bei der Suche nach geeigneten Lösungen für die nachhaltige Wärmeversorgung immer mitgedacht werden muss.

Gefördert durch



metropolregion hamburg

Biosphärenreservat  
Niedersächsische  
Elbtalau



Biosphärenreservat  
Schaalsee



Biosphärenreservat  
Flusslandschaft Elbe -  
Mecklenburg-Vorpommern

